

TRINATIONALE
METROPOLREGION
OBERRHEIN



REGION METROPOLITAINE
TRINATIONALE
DU RHIN SUPERIEUR

Die Säule Wissenschaft

der Trinationalen Metropolregion Oberrhein

Bilanz 2023–2025
Ziele für 2026–2027 und darüber hinaus

SCIENCES
WISSENSCHAFT



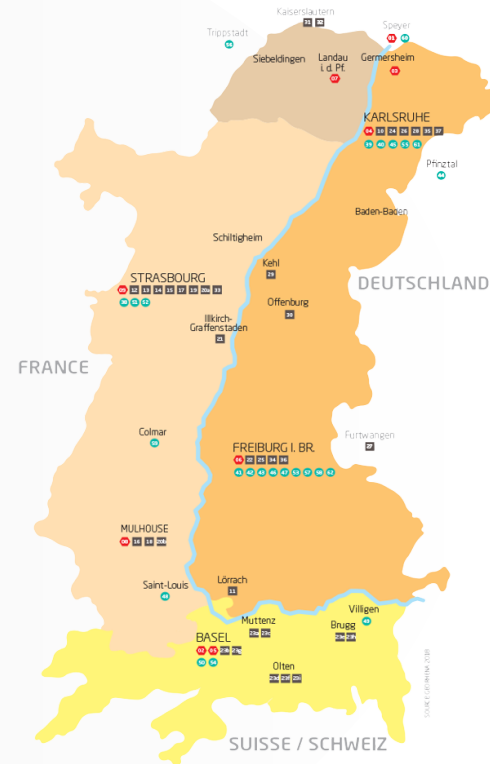
Inhalt

Die Trinationale Metropolregion Oberrhein (TMO) – Ein Motor für Innovation und Zusammenarbeit im Herzen Europas.....**3**

Die Säule Wissenschaft – Unterstützen, koordinieren und vernetzen.....**4**

Bilanz und Auswirkungen der Maßnahmen der Säule Wissenschaft.....**6**

Prioritäten und Ziele der Säule Wissenschaft für 2026 – 2027 und darüber hinaus.....**11**



- Universitäten
- Hochschulen für angewandte Wissenschaften und höhere Bildungseinrichtungen
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen

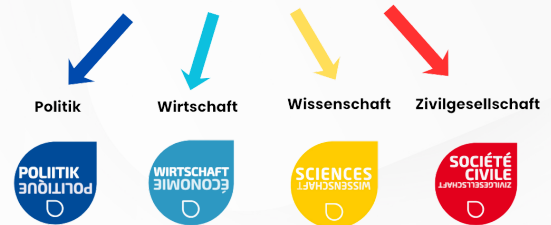
Die Trinationale Metropolregion Oberrhein (TMO) – Ein Motor für Innovation und Zusammenarbeit im Herzen Europas

Die **Oberrheinregion** zählt zu den **dynamischsten Regionen Europas**. Mit ihrer Innovationskraft ist sie ein **wirtschaftlicher Motor für den gesamten Kontinent**.

Vor mehr als 15 Jahren wurde die **Trinationale Metropolregion Oberrhein (TMO)** als einzigartige Kooperations- und Austauschplattform für die **deutsch-französisch-schweizerische Grenzregion** gegründet. Unter ihrem Dach arbeiten Institutionen aus drei Nationen eng zusammen: Verschiedene Gebietskörperschaften, Vertreter:innen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft.

Sie eröffnet ihren **Partnern Möglichkeiten zur Zusammenarbeit**, um Netzwerke zu knüpfen, die vorhandenen Potenziale auszuschöpfen und die verfügbaren Ressourcen zu bündeln. Ziel der TMO ist es, die **Stärken der Region strategisch weiterzuentwickeln, Innovations- und Wertschöpfungspotenziale zu fördern und die Oberrheinregion im europäischen und internationalen Wettbewerb optimal zu positionieren**.

Weitere Informationen: <https://www.rmtmo.eu/de/>



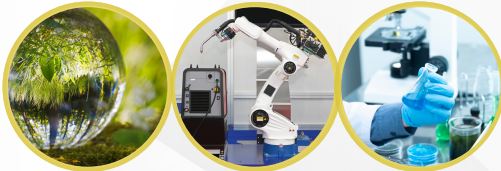
Die TMO ist in **vier Säulen** strukturiert: **Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft**. Sie verwirklicht ihre Ziele auf Grundlage einer für alle vier Säulen gemeinsam erarbeiteten Strategie. Diese ermöglicht die stetige Weiterentwicklung ihrer wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Potenziale, die Stärkung bestehender grenzüberschreitenden Strukturen und die Erschließung neuer Kompetenzen.

Die aktuelle **Strategie 2030 der TMO** wurde einer Evaluation unterworfen, um den aktuellen Stand der Umsetzung der definierten strategischen Ziele und der damit verbundenen Projekte festzustellen. Daran knüpft ein Aktualisierungsprozess an, um die Strategie **bis zum Jahr 2040 fortzuschreiben**. Gleichzeitig wird hiermit eine solide Grundlage für das Interreg-Programm Oberrhein 2028–2034 geschaffen. Dieses ist ein wichtiges Instrument, um die Umsetzung der strategischen Ziele der Trinationalen Metropolregion Oberrhein zu ermöglichen.

Die Säule Wissenschaft – Unterstützen, koordinieren und vernetzen



Der Oberrhein zeichnet sich durch eine hohe Dichte und Vielfalt an wissenschaftlichen Einrichtungen wie Universitäten, Hochschulen & außerhochschulischen Forschungseinrichtungen aus. Die große Anzahl an Studierenden, etablierten und Nachwuchswissenschaftler:innen macht ihn zu **einer der leistungsstärksten Regionen Europas in den Bereichen Forschung und Innovation** und verleiht ihm ein **beachtliches Entwicklungspotenzial**.



Die Säule Wissenschaft ist das **gemeinsame Dach aller Wissenschaftseinrichtungen am Oberrhein** und ermöglicht es ihnen, sich strategisch in die Entwicklung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit einzubringen.

Das Ziel der Säule Wissenschaft ist es, den Platz des Oberrheins an der Spitze der wettbewerbsfähigsten Regionen Europas beizubehalten und durch die grenzüberschreitende **Zusammenarbeit zwischen politischen und administrativen Akteuren, der Wirtschaft, der Wissenschaft und der Zivilgesellschaft** weiter auszubauen.



Die **Säule Wissenschaft** wird von einem **Lenkungskreis geleitet**. Repräsentiert wird die Säule Wissenschaft durch einen **Sprecher und einen stellvertretenden Sprecher aus der Wissenschaft** am Oberrhein. Diese Funktionen werden im Rotationsverfahren von institutionellen Vertretern der Hochschulverbünde Eucor – der Europäische Campus und TriRhenaTech wahrgenommen.

Für den aktuellen Zeitraum (2026) wird diese Repräsentanz der Säule Wissenschaft von Prof. Dr. Franz Quint, Prorektor für Forschung, Kooperationen und Transfer an der Hochschule Karlsruhe, und Prof. Dr. Thomas Hirth, Vizepräsident Transfer und Internationales am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), wahrgenommen.

Die operativen Aufgaben der Säule Wissenschaft übernimmt das **Koordinationsbüro**, welches räumlich im Kompetenzzentrum für grenzüberschreitende Zusammenarbeit am Oberrhein in Kehl verortet ist. Das Team des Koordinationsbüros besteht derzeit aus **zwei Koordinatorinnen**:

Julie Corouge
+49 7851 7407-36 / julie.corouge@rmtmo.eu 
Dr. Nadine Fischer
+49 7851 7407-37 / nadine.fischer@rmtmo.eu

In dem im Jahr 2023 neu aufgestellte Arbeitsplan der Säule Wissenschaft wurden folgende Prioritäten festgelegt:

- **Identifizierung, Analyse und Bewertung bestehender grenzüberschreitender Förderinstrumente**, Weiterentwicklung der **Wissenschaftsoffensive** als Finanzinstrument für den Technologietransfer sowie Beratung und Begleitung bei der Antragstellung.
- **Vernetzung der Technologietransferstellen am Oberrhein** und Steigerung der Sichtbarkeit der wissenschaftlichen Einrichtungen und ihrer Kompetenzen bei den Unternehmen.
- **Sichtbarkeit der Wissenschaft für Wirtschaft und Gesellschaft** durch die Unterstützung und Organisation von Fachtreffen zwischen wissenschaftlichen Einrichtungen und Unternehmen sowie durch die Förderung der Verbreitung von Forschungsergebnissen in der breiten Öffentlichkeit.

Die **Hauptaufgabe des Koordinationsbüros** ist es, den Akteuren der Säule Wissenschaft in der trinationalen Metropolregion Oberrhein praktische Unterstützung und Dienstleistungen in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit anzubieten. Es entwickelt neue Kooperationsprojekte und knüpft Netzwerke der Wissenschaftsakteure mit Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft.

Zu den Aufgaben des Büros gehören insbesondere:



Koordination der Wissenschaftsoffensive: Das Koordinationsbüro unterstützt besonders im Auftrag der Regionalpartner die Projektträger und -partner bei der Antragstellung ihrer Projektideen.



Zentrale Anlaufstelle für den Aufbau von Kooperationen in den Bereichen Wissenschaft, Forschung und Entwicklung am Oberrhein und thematische Strukturierung und Vernetzung der Wissenschaftslandschaft am Oberrhein.



Unterstützung bei der Anbahnung und Durchführung grenzüberschreitender Kooperationsprojekte: Information über Fördermöglichkeiten, Hilfe bei Antragstellung und Projektmanagement sowie bei Vernetzung und Partnerschaften.



Wahrnehmung der Interessen der wissenschaftlichen Akteure im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein und Weitertragen dieser Interessen hin zu Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Weitere Informationen: <https://science.rmtmo.eu/de/>

Bilanz und Auswirkungen der Maßnahmen der Säule Wissenschaft

Seit 2011 unterstützt das Koordinationsbüro der Säule Wissenschaft seine Mitglieder durch Bereitstellung von Informationen, Hilfe bei der Konzeption und Umsetzung von strukturierenden Kooperationsprojekten, Beratung zu Finanzierungsmöglichkeiten, Förderanträgen und Projektmanagement sowie durch gezielte Vernetzungsarbeit in thematischen Arbeitsgruppen, beispielsweise im Bereich Wissens- und Technologietransfer.

Im Rahmen einer Zwischenbilanz des strategischen Arbeitsplans, die 2025 durchgeführt wurde, konnte die Säule Wissenschaft die Relevanz ihrer Maßnahmen für ihre Zielgruppe bestätigen, weitere Kooperations-potenziale ausloten und Themen sowie Ansätze identifizieren, die für 2026 und 2027 weiterentwickelt werden sollen.

Ergebnis der Befragung

Im Rahmen dieser Zwischenbilanz zeigte eine Umfrage unter den Mitgliedern sowie der Zielgruppe der Säule Wissenschaft durchgeführt, die zeigt, dass das Umfeld für die wissenschaftliche Zusammenarbeit in der Oberrheinregion dank eines starken grenzüberschreitenden Potenzials und einer guten Dynamik zwischen den Akteuren insgesamt sehr positiv wahrgenommen wird.

Der Säule Wissenschaft wird bescheinigt, dass sie am Oberrhein besonders **sichtbar** und **strategisch gut positioniert** ist. Sie spielt eine zentrale Rolle als **Schnittstelle zwischen Forschung, öffentlichen Institutionen, politischen Entscheidungsträgern, Wirtschaftsakteuren und der Gesellschaft**. Ihre Arbeit wird insbesondere für die Projektbegleitung, die Beratung bei der Finanzierung und die Netzwerkarbeit sowie für die Professionalität und Mehrsprachigkeit seines Koordinationsteams geschätzt.

Die Rolle der Säule Wissenschaft ist von zentraler Bedeutung: Sie identifiziert und bündelt die grenzüberschreitenden Aktivitäten, stärkt die Mobilisierung der Akteure und bietet ihnen eine unverzichtbare Unterstützung.

Das Zusammenspiel mit anderen Institutionen, wie der Säule Wirtschaft, ist ein richtiger Mehrwert.

Im Koordinationsbüro laufen viele Fäden zusammen und die Koordinatorinnen haben einen sehr guten Überblick über alle Akteure/Aktivitäten.

Die Wissenschaftsoffensive – Ein in Europa einzigartiges Förderprogramm



Wissenschaftsoffensive Offensive Sciences

Die Wissenschaftsoffensive ist eine **gemeinsame Initiative** der Länder Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz, der Region Grand Est und des Interreg-Programms Oberrhein, die **darauf abzielt, grenzüberschreitende Projekte in den Bereichen Wissenschaft und Innovation zu fördern**. In einem wettbewerblichen Auswahlverfahren, bei dem der Schwerpunkt auf der wissenschaftlichen Qualität und dem Innovationspotenzial der Projekte liegt, werden die besten Projekte aus Mitteln des EFRE (Europäischer Fonds für regionale Entwicklung) gefördert, ergänzt durch eine Kofinanzierung durch die regionalen Partner.

Das Koordinationsbüro der Säule Wissenschaft organisiert für die akademischen Akteure des Oberrheins und ihre Partner ein umfassendes Begleitprogramm, um in der Wissenschaftsoffensive erfolgreich sein zu können. Durch **thematische Workshops, Networking-Veranstaltungen oder Schulungsmaßnahmen** informiert es über die Initiative und bietet den Wissenschaftler:innen direkte **Unterstützung bei der Entwicklung ihrer Projektideen, der Vorbereitung von Förderanträgen sowie der Umsetzung und Verwertung ihrer Projekte**.

Seit 2011:



Was wurde erreicht bei der Säule Wissenschaft ?

Im Zeitraum 2023–2025:

Die Wissenschaftsoffensive & Beratungsmaßnahmen



➤ **8 thematische Netzwerk-Workshops**
mehr als 180 Teilnehmende



➤ **6 Informationsveranstaltungen zu den Projektaufrufen**
mehr als 200 Teilnehmende



➤ **2 Projektaufrufe**
mit jeweils 7 geförderten Projekten



➤ **49 eingereichte Projektanträge**

Das Koordinationsbüro der Säule Wissenschaft bietet über das Programm der Wissenschaftsoffensive hinaus umfassende **Unterstützung** bei **Finanzierungsmöglichkeiten** für die **Zusammenarbeit** in den Bereichen **Forschung und Entwicklung** sowie **Innovation im grenzüberschreitenden Kontext**.



➤ **17 Projektkoordinatoren oder -konsortien**, die außerhalb der Wissenschaftsoffensive **unterstützt** wurden



➤ **13 zweisprachige Newsletter** zu Fördermöglichkeiten
mehr als 800 Adressaten



➤ **2 Informationstage** zu Fördermitteln für grenzüberschreitende Kooperationen in F&E sowie Innovation am Oberrhein



➤ **Mitwirkung am Interreg-Programm Oberrhein** (Teilnahme an Sitzungen der Arbeitsgruppe und des Begleitausschusses sowie Erarbeitung von Beiträgen zur Positionierung der Wissenschaft in der strategischen Programmplanung des Interreg-Programms Oberrhein)

Vernetzung der Akteure des Wissens- und Technologietransfers am Oberrhein



➤ **Jährliche Fortbildungen zur Hochschullandschaft, Forschung und Wissenstransfer** in Frankreich, Deutschland und der Schweiz mit einem Fokus Oberrhein, mehr als 180 Teilnehmende



➤ **Zusammenarbeit mit mehr als 40 Institutionen** aus den Bereichen Wissens- und Technologietransfer sowie Wirtschaftsförderung und Innovation

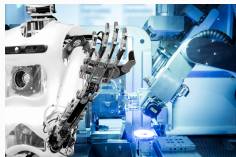


➤ **Über 400 Artikel** in Französisch, Deutsch und Englisch für die Website und in der Presse

Sichtbarkeit der Wissenschaft für die Wirtschaft und die Gesellschaft



➤ **Konzeption von Wanderausstellungen** am Oberrhein



Neu in 2026!

Der grenzüberschreitende Fonds – „Wissen schafft Gesellschaft am Oberrhein“



Interreg
Rhine Supérieur | Oberrhein



Science & Société
Wissenschaft & Gesellschaft

Im April 2026 wurde am Oberrhein ein **neues Förderinstrument** ins Leben gerufen, das dem **Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft** gewidmet ist. Der grenzüberschreitende Fonds „Wissen schafft Gesellschaft am Oberrhein“, der vom Interreg-Programm Oberrhein kofinanziert und von der Säule Wissenschaft der Trinationalen Metropolregion Oberrhein getragen wird, zielt darauf ab, den Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse in die Gesellschaft zu stärken und die Ergebnisse der öffentlichen Forschung einem breiten Publikum in der grenzüberschreitenden Region zugänglich zu machen.

Dieser Fonds unterstützt Projekte in den Bereichen Wissenstransfer, Wissensvermittlung, Wissenschafts-verbreitung und der partizipativen Forschung, die sich mit den großen gesellschaftlichen, ökologischen, klimatischen oder technologischen Herausforderungen am Oberrhein befassen. Das Ziel ist es, die Forschung sichtbarer zu machen und gleichzeitig die Einbindung der Bürger sowie den Dialog über die großen Veränderungen zu fördern, die der Oberrhein derzeit erlebt.

2022–2023:

Die Säule Wissenschaft koordiniert und organisiert erste Diskussionen zum Thema Wissensvermittlung und zum Aufbau eines Netzwerks in diesem Bereich am Oberrhein

Jan – Feb 2025

Umfrage zu Bedarf und Interesse am Thema „Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft“ auf grenzüberschreitender Ebene. Sehr positive Ergebnisse mit 130 Beiträgen.

Feb – Nov 2025

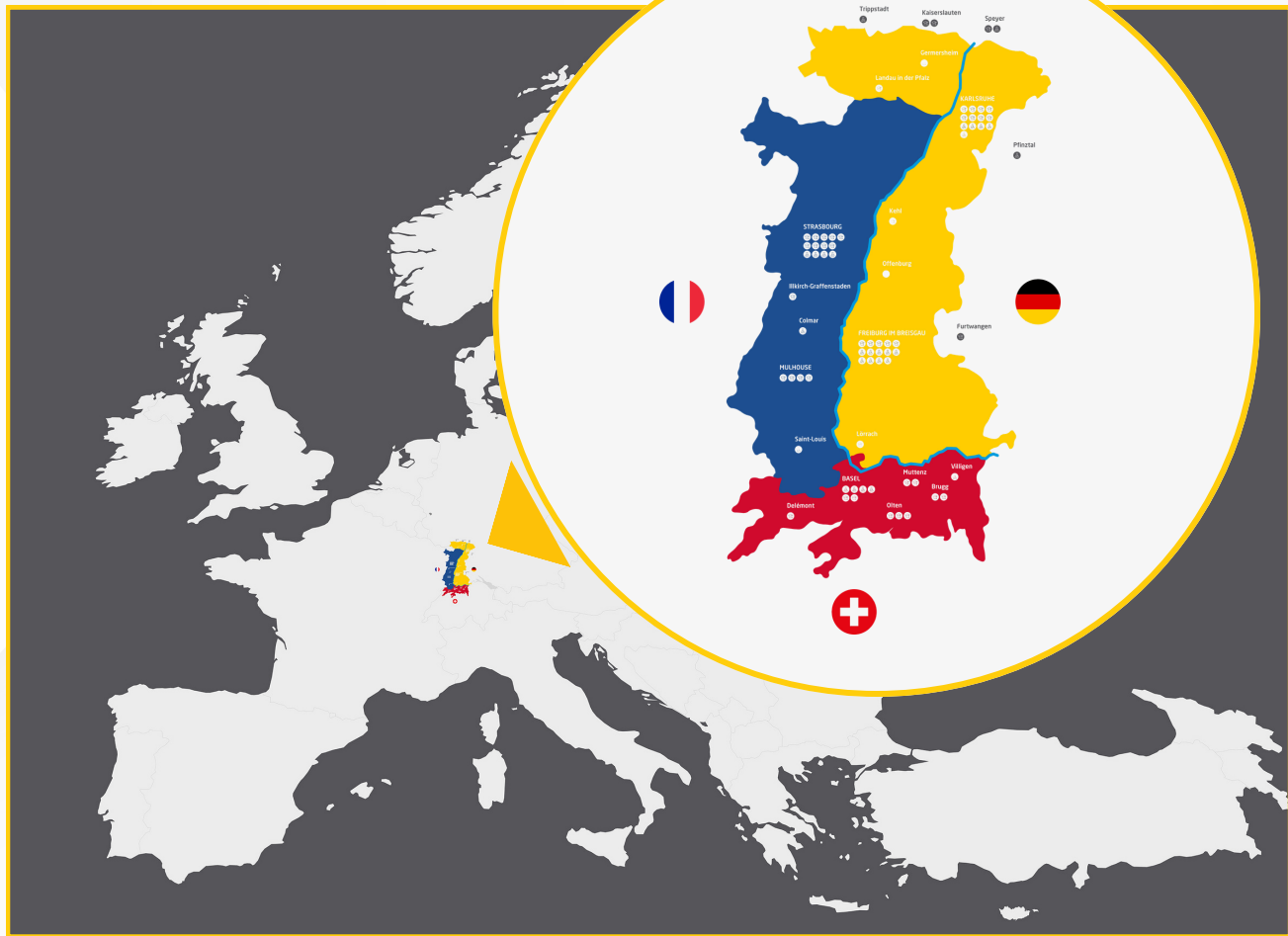
Einreichung eines Vorschlags für einen „Fonds für Kleinprojekte“ beim Interreg-Programm Oberrhein.

1. April 2026 Start

2026–2027 Projektaufuf:

Es sind drei Einreichungstermine vorgesehen:
15. Juni 2026, 15. Oktober 2026, 15. März 2027.

<https://science.rmtmo.eu/de/willkommen/wissenschaft-gesellschaft/>



Prioritäten und Ziele der Säule Wissenschaft für 2026 – 2027 und darüber hinaus

Der **aktuelle geopolitische Kontext** veranlasst die Europäische Union und ihre Regionen dazu, ihren Ansatz grundlegend zu überdenken. Globale Spannungen, sicherheitspolitische Herausforderungen sowie die wachsende Bedeutung technologischer Souveränität haben dazu geführt, dass die **EU ihre strategischen Prioritäten neu ausrichtet**. Themen wie **Resilienz, Energie- und Rohstoffunabhängigkeit, Digitalisierung, Schutz kritischer Infrastrukturen und der Aufbau europäischer Innovationskapazitäten** stehen stärker im Mittelpunkt, um die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.



Für die Wissenschaftskooperation am Oberrhein bedeutet dies, dass die **grenzüberschreitende Zusammenarbeit**, insbesondere von Wirtschaft und Wissenschaft zugunsten einer Technologieführerschaft **nicht nur ein Mehrwert, sondern eine strategische Notwendigkeit** darstellt: Gemeinsame Forschung, geteilte Infrastruktur, vernetztes Wissen und vertrauensbasierte Partnerschaften in direkter geografischer Nähe tragen dazu bei, die Grenzregion in einem zunehmend komplexen Umfeld widerstandsfähig und wettbewerbsfähig zu halten.



Die **grenzüberschreitende Zusammenarbeit** im Bereich Innovation am Oberrhein soll **stärker in den strategischen Schwerpunkten der Zusammenarbeit zwischen Frankreich, Schweiz und Deutschland verankert** werden. Hier sind unter anderem die beim Deutsch-Französischen Rat in Toulon im August 2025 angekündigten verstärkten Kooperationen in den Bereichen **KI, disruptive Innovationen** oder die **Schaffung eines deutsch-französischen Zentrums für digitale Innovation** vielversprechende Initiativen für die wissenschaftliche Zusammenarbeit im Oberrheinraum.

Zu den zentralen Kooperationsthemen der Säule Wissenschaft für die kommenden Jahre gehören insbesondere:

Gerade vor diesem Hintergrund zeigt sich der besondere **grenzüberschreitende Mehrwert der Wissenschaftskooperation am Oberrhein**.

Die **enge Zusammenarbeit zwischen Hochschulen, Forschungsinstituten und Innovationsakteuren der drei Länder der Oberrheinregion** ermöglicht den Zugang zu komplementärem Fachwissen, Infrastrukturen und Finanzierungsmöglichkeiten, die im nationalen Kontext allein nicht verfügbar wären.

Gemeinsame Projekte, koordinierte Forschungsstrategien und gemeinsam genutzte Ressourcen schaffen Synergien, die zu mehr Innovation, einem beschleunigten Wissenstransfer und einer Festigung der Positionierung des Oberrheins als Vorreiterregion für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit in Europa führen.

Die Akteure der Säule Wissenschaft bekräftigen daher ihr Engagement, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in der Oberrheinregion weiterzuentwickeln und an die neuen Ziele der Europäischen Union anzupassen.

Intelligente Systeme und Informationsverarbeitung



*Quantentechnologien,
Cybersicherheit,
künstliche Intelligenz,
intelligente Produktion
usw.*

Lebenswissenschaften



*Medizin, Medizintechnik,
Biotechnologie und
Bioökonomie,
einschließlich nachhaltiger
Ernährung usw.*

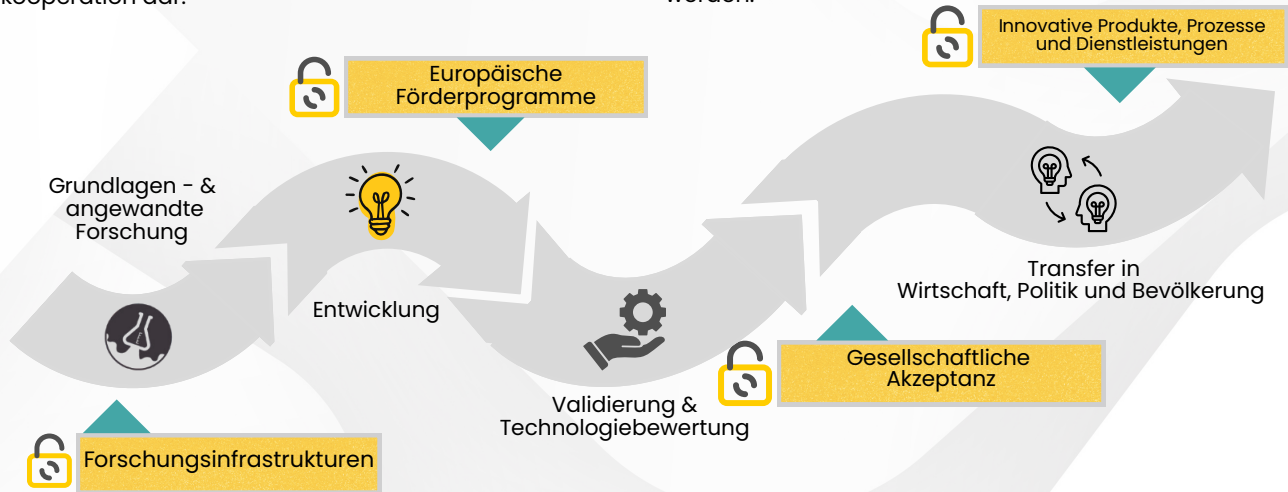


**Energiemanagement,
Umwelttechnologie und
Kreislaufwirtschaft**

Ein großer Fokus wird auf der Stärkung des gesamten Prozesses der wissenschaftlichen Innovation **von der Forschung bis hin zum Transfer in Wirtschaft, Politik und der Bevölkerung** liegen. Dabei wird ein **transdisziplinärer Ansatz** verfolgt, der es erlaubt, sich multiperspektivisch mit der Entwicklung und Nutzung neuer Technologien zu befassen. Der Ausbau und die Anschaffung sowie die **gemeinsame grenzüberschreitende Nutzung moderner Forschungsinfrastrukturen** stellt außerdem einen wichtigen Baustein der Weiterentwicklung der Forschungs-kooperation dar.

Fragen der **gesellschaftlichen Akzeptanz technologischer Entwicklungen oder Umweltmaßnahmen** werden in einem Kontext, in dem wissenschaftliche Erkenntnisse zwar zunehmend im öffentlichen Raum präsent sind, aber in einer polarisierten Gesellschaft auch in Frage gestellt werden, immer wichtiger.

Außerdem soll der **Nutzen der europäischen Förderprogramme**, die diese Aktivitäten unterstützen, stärker in den Fokus der breiten Öffentlichkeit gerückt werden.



Die Säule Wissenschaft soll dazu beitragen, die Oberrheinregion als zentralen wirtschaftlichen Motor der Innovation in Europa zu positionieren.

Die Säule Wissenschaft hat sich als **wirksame Plattform für die grenzüberschreitende wissenschaftliche Zusammenarbeit in der Oberrheinregion** etabliert. Damit sie diesen Beitrag langfristig leisten kann, benötigt sie neben politischer Unterstützung eine kohärente Steuerung, eine präzisere thematische Ausrichtung, stabile Ressourcen und klare Kommunikationswege. Die kommenden Jahre sollten genutzt werden, um diese Voraussetzungen zu sichern und damit den **Beitrag der Wissenschaft zur regionalen Entwicklung, zur europäischen Integration und zum gesellschaftlichen Wandel zu stärken**. Die aus der Umfrage, der Fokusgruppe, den Interviews und den strategischen Diskussionen gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für die strategische Ausrichtung der kommenden Jahre.

Der Erfolg der Säule Wissenschaft misst sich am Engagement und an der Koordination zwischen den wissenschaftlichen Akteuren und des Koordinationsbüros. Dieser Erfolg ist besonders wirksam dort, wo sich die Kooperationspotenziale mit allen Säulen der TMO schließlich vereinigen.

Der **mehrfährige Finanzrahmen (MFR) der EU** – der langfristige Haushalt für sieben Jahre – hat einen erheblichen Einfluss auf die künftigen Bedingungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein. Die Verhandlungen über den MFR 2028–2034 laufen seit Sommer 2025, werden aber aufgrund der im Europäischen Rat erforderlichen Einstimmigkeit, der Zustimmung des Europäischen Parlaments und in einigen Fällen der nationalen Ratifizierungen voraussichtlich bis 2027 andauern.

Im Rahmen der Vorbereitung dieses neuen mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) der EU ist es von größter Bedeutung, dass die **Stimme der Forschungsakteure gehört und vertreten wird**, um die künftigen Bedingungen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit am Oberrhein mitzugestalten – und genau hier setzt die Säule Wissenschaft an.



Impressum: XXXX

Erscheinungsdatum: XXXX

Redaktion / Konzeption:
Julie Corouge, Dr. Nadine Fischer,
Manon Zoller

Gestaltung: Manon Zoller

Bildnachweise

Chiradech Chotchuang@123rf.com
goodluz@123rf.com
funtap@123rf.com
Pisit Sesatja@123rf.com
JeanLucStadler Region Grand Est

Koordinationsbüro Säule Wissenschaft
TMO – Trinationale Metropolregion Oberrhein

Villa Rehfus, Rehfusplatz 11 – D-77694 Kehl

Tel.: +49 7851 7407-36 / +49 7851 7407-37
info@rmtmo.eu

Weitere Informationen:
www.science.rmtmo.eu





Baden-Württemberg
Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND GESUNDHEIT



Karlsruher Institut für Technologie



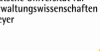
universität freiburg



Tri Renna
Tech
Hochschulen für
ingenieurwissenschaftliche
Studien



Hochschule Karlsruhe
University of Applied Sciences



Rheinland-pfälzische
Universitäten



Rheinland-Pfälzische
Technische Universität
Koblenz/Landau



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften
Speyer